



Trainee-Programm ABB Schweiz

Fascinating. Challenging. Outstanding.
Voller Energie in deine Zukunft

A better world
begins with you

Power and productivity
for a better world™ **ABB**

Umdrehen und ABB von allen Seiten kennen lernen

2009

ABB nimmt eine gasisolierte Ultrahochspannungs-Schaltanlage mit 1.100 kV in Betrieb und stellt damit neue Effizienzrekorde bei der Langstreckenübertragung auf.

2009

ABB liefert den ersten, vollautomatischen Greifer-Schiffsentlader für das erste unbemannte Massengutterminal.

2008

ABB nimmt die weltweit längste und leistungsfähigste HVDC-Unterwasserleitung in Betrieb.

2005

ABB führt HVDC Light ein und ermöglicht den Transport von Festlandstrom zu Offshore-Bohrinseln.

2004

ABB bringt das weltweit erste voll integrierte industrielle Automationssystem 800xA auf den Markt.

2004

ABB liefert das erste herstellerneutrale Automatisierungssystem für Unterstationen, das dem neuen internationalen Standard für Kontrolle und Schutz von Stationsausstattung entspricht.

1991

ABB entwickelt den weltweit ersten Thyristorschalter für die steuerbare Serienkompensation und gilt seither als Spitzenreiter in dieser Technologie.

1990

Entwicklung des Azipod-Antriebs, der die Manövrierfähigkeit und die Energieeffizienz von Kreuzfahrtschiffen über Fähren bis hin zu Eisbrechern verbessert.

1984

ASEA und BBC liefern Generatoren, Umspannwerke und Übertragungssysteme für das weltweit grösste Wasserkraftwerk in Itaipu, Brasilien.

1974

ASEA bringt den weltweit ersten handelsüblichen, voll-elektrischen Industrieroboter auf den Markt, der von einem Mikroprozessor gesteuert wird.

1971

BBC baut den weltweit leistungsfähigsten Transformator mit 1300 MVA.

1969

BBC entwickelt den ersten getriebelosen Zementmühlenantrieb der Welt und erhöht damit Sicherheit, Zuverlässigkeit und Effizienz.

1963

BBC führt die erste Datenübertragung unter Verwendung einer Trägerfrequenz durch und erschliesst so neue Möglichkeiten bei der Übertragung von Sprache, Steuerdaten und Schutzsignalen für die Stromnetzführung.

1954

ASEA liefert das erste Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragungssystem (HGÜ) der Welt, das mittels eines 100 km langen Unterwasserkabels eine zuverlässige Stromversorgung ermöglicht.

1944

BBC entwickelt die erste Hochgeschwindigkeitslokomotive mit Direktantrieb. Dadurch werden sowohl die Effizienz und die Zuverlässigkeit als auch die Nutzung des Innenraums verbessert.

1899

Die erste elektrische Normalspurlokomotive in Europa wird durch zwei Motoren aus dem Hause BBC angetrieben und markiert den Beginn einer neuen Ära auf dem Gebiet des Bahnstroms.

1897

Der erste Hochspannungs-Ölschalter. Damit wurde die Grundlage für die Kompetenz von ABB im Bereich Schaltanlagen und Unterstationen gelegt.

1893

ASEA baut Schwedens erstes Drehstromsystem und ebnet damit den Weg für die heute weltweit vorherrschende Übertragungstechnologie.

1891

Charles Brown und Walter Boveri gründen BBC, das als erstes Unternehmen Hochspannungs-Wechselstrom überträgt.

1889

Jonas Wenström erfindet das Dreiphasensystem für Generatoren, Motoren und Transformatoren.

Innovation und Talent sind unsere Kernkompetenzen

ABB ist weltweit führend in der Energie- und Automations-technik und beschäftigt rund 124 000 Mitarbeitende in über 100 Ländern. In dieses globale Netzwerk ist auch die Schweizer Landesgesellschaft mit Sitz in Baden eingebunden.

In der Schweiz setzen sich rund 6200 Mitarbeitende dafür ein, neue Produkte zu entwickeln, Anlagen zu optimieren sowie Projekte vom Engineering bis zur Inbetriebsetzung kompetent abzuwickeln. Dabei löst ABB innovativ die Probleme der Kunden und erschliesst neue Technologien und Märkte.

ABB Schweiz profitiert vom umfassenden technologischen Know-how, von den globalen Marktkenntnissen und den weltweiten Kundenbeziehungen des ABB-Konzerns. Gleichzeitig trägt die ABB Schweiz innerhalb dieses Verbundes die Verantwortung für zahlreiche Produkte und Systeme.

Starte deine Karriere bei ABB Schweiz

Zum Erfolg von ABB tragen die kontinuierliche Innovation und insbesondere das Talent und das Engagement der Mitarbeitenden bei. Der ungebrochene Pioniergeist, innovative Produkte zu entwickeln, sowie die Fähigkeit, Trends frühzeitig zu erkennen und Gewinn bringend umzusetzen, machen ABB zu einer attraktiven Arbeitgeberin.

ABB lebt eine Talentkultur und stellt durch einen gesamtheitlichen Ansatz sicher, dass sich talentierte Mitarbeitende sowohl innerhalb von ABB Schweiz als auch global weiterentwickeln können. Vor allem auf die Förderung junger Talente wird viel Wert gelegt. Durch das Trainee-Programm von ABB Schweiz werden junge, aufstrebende Mitarbeitende gefördert.

Starte deine Karriere bei ABB Schweiz

Das Trainee-Programm von ABB Schweiz bietet Fachhochschul- und Hochschulabsolventen einen idealen Karrierestart

Das erwarten wir

Fachhochschul- oder Hochschulstudium

Neben ausgewiesener Fachkompetenz bringst du auch ein ausgeprägtes Interesse an neusten Technologien, vernetztes Denken und Teamgeist mit. Wenn du dazu noch zielorientiert und innovativ bist und organisatorisches Talent hast, dann bist du bei ABB richtig.

Eigenverantwortung und Selbstständigkeit

Um das angestrebte Ziel erfolgreich zu erreichen, brauchst du neben einer grossen Leistungsbereitschaft und Flexibilität vor allem ein hohes Mass an Eigeninitiative.

Persönlichkeit

Du willst in mittelfristiger Zukunft anspruchsvolle und komplexe Fach-, Projektleitungs- oder Führungsaufgaben übernehmen.

Sozialkompetenz

Du bist kommunikativ, kritik- und lernfähig, trittst überzeugend auf und zeigst ein überdurchschnittliches Engagement.

Das bieten wir

Individuelles Programm

Während rund 15 Monaten absolvierst du ein persönliches, ganz auf dich zugeschnittenes Programm.

Fachliche Unterstützung

In den einzelnen Stationen übernimmst du anspruchsvolle Aufgaben und komplexe Projekte. Bei den jeweiligen Arbeitseinsätzen wirst du von einem Betreuer fachlich unterstützt und beurteilt.

Mentoring

Während des gesamten Programms wirst du von einem erfahrenen Mentor sowie der Programmleitung in aktuellen beruflichen sowie persönlichen Themen begleitet und in der Karriereplanung unterstützt.

Auslandaufenthalt

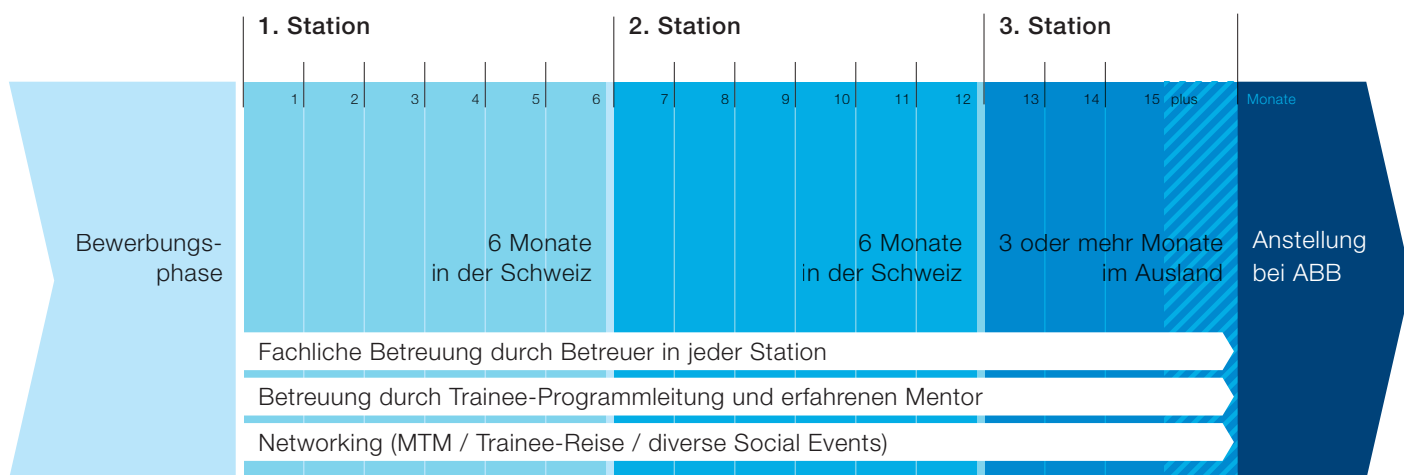
In der dritten Station kannst du dich während 3 Monaten in einer ABB-Gesellschaft im Ausland on the job sowie off the job weiterentwickeln.

Work-Life-Balance

ABB Schweiz bietet dir vielfältige Möglichkeiten, Beruf, Familie und Freizeit aufeinander abzustimmen. Durch flexible Arbeitszeitmodelle, Teilzeitarbeit, Jobsharing, Teleworking sowie die Möglichkeit von Sabbaticals schafft ABB individuelle Freiräume für die berufliche und die persönliche Entwicklung des Mitarbeitenden.

15 Monate, die sich lohnen

Bei ABB Schweiz erhältst du vielfältige Einblicke in die Tätigkeitsbereiche eines global tätigen Konzerns



Aufbau eines Kontaktnetzes

Bei diversen Anlässen und Aktivitäten wird der Gedankenaustausch zwischen aktuellen und ehemaligen Trainees gefördert. So stellt beim Monthly-Trainee-Meeting (MTM) jeweils ein Trainee den anderen seine aktuelle Station vor. Dadurch lernst du die Produktpalette von ABB besonders anschaulich kennen. Weiter findet alljährlich ein sogenanntes Kaminfeuergespräch statt, bei dem du die Möglichkeit hast, einer Persönlichkeit aus dem ABB-Management spannende Fragen zu stellen. Und bei der jährlichen Trainee-Reise zu einer ABB-Gesellschaft im Ausland erweiterst du nicht nur deinen Horizont, sondern gleich noch dein Beziehungsnetz.

Training on the job

Du bist von Anfang an in diversen Teams in das Tagesgeschäft involviert und lernst die verschiedensten Arbeitsbereiche kennen.

Training off the job

Die programmbegleitende fachliche und persönliche Weiterbildung wird individuell auf deine Ziele und Wünsche abgestimmt.

Auslandeinsatz

Während des Auslandsaufenthaltes kannst du deine Fremdsprachenkenntnisse verbessern und in eine fremde Kultur eintauchen.

Networking

Durch die Möglichkeit, in verschiedenen Bereichen an unterschiedlichen Projekten zu arbeiten, baust du dir ein hervorragendes Netzwerk auf.

Linda

Studienabschluss als Master of Science in Informations- technologie und Elektrotechnik an der ETH Zürich



Linda startete ihr Trainee-Programm in der Einheit Gasisolierte Schaltanlagen in Oerlikon im Bereich Produktionsprozessoptimierung. Für die zweite Station wählte sie einen einjährigen Auslandsaufenthalt bei ABB Südafrika im Front End Sales. Dort hatte sie unter anderem Projektverantwortung für die Lieferung und Installation von Ringkabelschaltanlagen und Transformatoren für das Soccer-City-Stadion, welches für die Fussball-WM in Südafrika gebaut wurde. Für ihre dritte Station wählte sie die technische Projektleitung im Bereich Substation Automation in Baden. In der Engineering-Abteilung wird sie heute in einer Festanstellung zur technischen Projektleiterin ausgebildet.

Weshalb wolltest du unbedingt zu ABB?

ABB ist ein weltweit führender Technologiekonzern auf den Gebieten der Energie- und Automationstechnik. In Anbetracht der Vertiefungsrichtung, welche ich während meines Studiums eingeschlagen habe, war ABB deshalb als potenzielle Arbeitgeberin sehr attraktiv.

Wurden deine Erwartungen erfüllt?

Ja, meine Erwartungen wurden sogar übertroffen. Vom ersten Tag an konnte ich in spannenden Projekten arbeiten und es wurde mir viel Verantwortung übertragen. Am meisten beeindruckt mich aber, wie stark ich mich im Rahmen des Trainee-Programms im Unternehmen vernetzen konnte.

Welches war dein bisher schönstes Erlebnis?

Mein bisher schönstes Erlebnis war die Polymesse an der ETH Zürich vor zwei Jahren. An dieser Recruiting-Messe habe ich ABB als Arbeitgeberin repräsentieren dürfen. Als Studentin habe ich selber damals den direkten Kontakt mit potenziellen Arbeitgebern an dieser Messe gesucht und weiss, wie wichtig solche Anlässe für die Entscheidungsfindung sind.

Kannst du im Weltkonzern ABB deine Persönlichkeit einbringen?

ABB beschäftigt weltweit mehr als 124 000 Mitarbeitende in über 100 Ländern. Der Weltkonzern pflegt jedoch eine offene Unternehmenskultur und lässt uns Mitarbeitenden dadurch den Freiraum, unsere Persönlichkeit einzubringen und eigenverantwortlich zu handeln.

Wo siehst du die Welt, wo dich in 20 Jahren?

Ich werde wohl in 20 Jahren noch immer nicht in der Lage sein, die Frage zu beantworten, wo ich die Welt und mich in weiteren 20 Jahren sehe.

Wem würdest du das ABB-Trainee-Programm speziell empfehlen?

Ich empfehle das Trainee-Programm jungen Studienabsolventen, die offen sind, sich gerne in neue komplexe Gebiete einzuarbeiten und den Wunsch haben, sich persönlich einzubringen.

Philipp

Studienabschluss als Master of Science in Maschinenbau an der EPFL



Philipp startete das Trainee-Programm in der Einheit Power Electronics im Bereich Service und Projektmanagement. Für seine zweite Station wählte er den Front End Sales in der Einheit Energietechnikprodukte und -systeme. Dabei befasst er sich mit der erfolgreichen Integration von fünf Elektro-Smarts in die Fahrzeugflotte der ABB Schweiz AG. Als Verantwortlicher des Projekts kann er dabei seine Arbeitsweise verbessern und zudem die wichtigsten Punkte des effizienten Projektmanagements kennen lernen. Als letzte Station will er einen Einblick in die Produktionsoptimierung gewinnen.

Weshalb wolltest du unbedingt zu ABB?

Schon während meines Studiums habe ich mich nach einer geeigneten Einstiegsmöglichkeit ins Erwerbsleben umgesehen. Als ich vom Trainee-Programm von ABB gehört habe, war für mich klar, dass ich genau dieses Programm absolvieren wollte.

Welches war dein bisher schönstes Erlebnis?

In den jeweiligen Projekten gab es sicherlich einige Erfolge, beispielsweise die Mitarbeit bei der Produktentwicklung einer AC-Ladestation für Elektroautos. Nun zu hören, dass dieses Produkt tatsächlich auf den Markt kommt, ist ein schönes Gefühl.

Kannst du im Weltkonzern ABB deine Persönlichkeit einbringen?

Meine Persönlichkeit kann ich sicherlich auf lokaler Ebene respektive in meiner Abteilung einbringen. Dort kann ich durch mein tägliches Handeln meine eigenen Ideen einbringen, umsetzen und auch etwas bewegen.

Wo siehst du die Welt, wo dich in 20 Jahren?

Da ich nicht so lange im Voraus plane, kann ich diese Frage nur sehr schwer beantworten. Zunächst möchte ich mir einerseits vertieftes Fachwissen in der Festanstellung aneignen, andererseits möglichst rasch erste Führungserfahrungen sammeln und mich weiterentwickeln. Dazu würde ich auch gerne im Ausland für ABB tätig sein.

Wem würdest du das ABB-Trainee-Programm speziell empfehlen?

Ich kann dieses Programm allen empfehlen, die sich für ABB interessieren und sich momentan noch nicht genau festlegen können, in welchem Bereich (Engineering, Verkauf, Projektleitung, Logistik etc.) sie eine Festanstellung annehmen möchten.

Eric

Studienabschluss als Wirtschaftsingenieur an der Fachhochschule Nordwestschweiz



Eric startete sein Trainee-Programm bei der ABB-Division Prozessautomation in Dättwil. In diesem noch jungen Bereich leitete er die Entwicklung einer Projektmanagement-Software zur Vereinfachung interner und abteilungsübergreifender Prozesse. Ein parametrisiertes CAD-Modell eines Ringmotors passte er zur Herstellung von Modellen mittels Rapid-Prototyping-Verfahrens an. Aktuell ist er in der ABB-Einheit Industrieautomation und Antriebe in Turgi tätig. Hier wird er für den Antrieb ACS 1000 ein neues Montagekonzept entwickeln und durch einen Piloten verifizieren.

Weshalb wolltest du unbedingt zu ABB?

Das Trainee-Programm schien mir sehr interessant. Die Möglichkeit, verschiedene Bereiche kennen zu lernen und unter anderem einen Auslandsaufenthalt zu absolvieren, überzeugte mich, also bewarb ich mich für das Trainee-Programm.

Wurden deine Erwartungen erfüllt?

Meine Erwartungen wurden übertroffen. Die Möglichkeiten, welche die ABB den Trainees, aber auch anderen Arbeitnehmern bietet, sind meines Erachtens einzigartig. Die Arbeit an interessanten Projekten, die frühe Übertragung von Verantwortung und die tägliche Wertschätzung verdeutlichen mir, dass ich die richtige Entscheidung getroffen habe.

Welches war dein bisher schönstes Erlebnis?

Die Offenheit und die Hilfsbereitschaft von Führungskräften erfreuen mich immer wieder, die Kollegialität unter den

Mitarbeitern ist toll. Dennoch war mein bisher schönstes Erlebnis die Trainee-Reise nach Bulgarien. Wir konnten auf dieser Reise eine neue Fabrik besuchen, Interessantes zu deren Entstehung erfahren und ein anderes Land kennen lernen.

Kannst du im Weltkonzern ABB deine Persönlichkeit einbringen?

Ja. Es fällt vielleicht nicht leicht, das zu glauben, aber ich bin überzeugt, dass die eigene Persönlichkeit bei der ABB geschätzt und auch bewusst gefördert wird. Viele Abteilungen sind sehr international, und die Einzelnen können durchaus voneinander profitieren.

Wo siehst du die Welt, wo dich in 20 Jahren?

Gerne möchte ich daran glauben, dass wir in 20 Jahren die Ressourcenknappheit weitgehend im Griff haben und die zunehmende Elektrifizierung zum Beispiel autonome Transporte ermöglicht, die Erlebnisse sind und keine Last darstellen. Bis dahin möchte ich mich fachlich weiterbilden, mich persönlich weiterentwickeln und für eine Weile im Ausland tätig gewesen sein.

Wem würdest du das ABB-Trainee-Programm empfehlen?

Motivierten Absolventen, die gerne gefordert und gefördert werden, sich gerne in einem internationalen Umfeld bewegen und in verschiedenen Bereichen Erfahrung sammeln wollen.

Sarah

Studienabschluss als lic. phil. an der Universität Zürich
in Psychologie mit Vertiefung in Motivationspsychologie



Sarah begann als Human-Resources-Trainee beim Head of HR Switzerland & Central Europe in Baden. Dort half sie bei der Konzeption einer neuen «HR Governance», entwickelte ein Projektverfolgungs- und -management-instrument und leitete ein Teilprojekt zum Thema «Innovationskultur». Aktuell arbeitet Sarah für ein halbes Jahr im HR Center in Singapur. Dort lernt sie im operativen Bereich und im Austausch mit der Linie die Bedürfnisse des Business noch besser kennen. Sie unterstützt die Rekrutierung, übernimmt das Projektmanagement für Messeauftritte, moderiert Trainings und ist für Marketing und Lernberatung gewisser Weiterbildungsprogramme verantwortlich.

Weshalb wolltest du unbedingt zu ABB?

Seit Jahren möchte ich mich für ein ökonomisch nachhaltiges Arbeitsumfeld einsetzen, in dem Menschen motiviert und gesund bleiben. Ich hatte den Eindruck, ABB teile dieses Anliegen.

Wurden deine Erwartungen erfüllt?

Ja, ABB schreibt nicht nur energietechnische Nachhaltigkeit gross, sondern auch personalpolitische. Mit gezielten Gesundheitsförderaktionen, einem flexiblen Arbeitszeitmodell und den firmeneigenen Kinderkrippen unterstützt ABB ihre Mitarbeitenden darin, gesund zu bleiben und ihre Work-Life-Balance im Lot zu halten. Motivierte Talente werden systematisch identifiziert und ihren Fähigkeiten entsprechend gefördert.

Welches war dein bisher schönstes Erlebnis?

Die Trainee-Reise nach Bulgarien fand ich sehr bereichernd. Ich habe gesehen, wie ökonomische und gesellschaftliche Umstände eines Landes den Geschäfts- und HR-Alltag wesentlich mitprägen. Die Reise hat aber auch uns Trainees einander nähergebracht und uns als interdisziplinäre Gruppe zusammengeschweisst.

Kannst du im Weltkonzern ABB deine Persönlichkeit einbringen?

Als Stellensuchende hatte ich die Befürchtung, mich in einem multinationalen Unternehmen nicht voll entfalten zu können. Bei ABB ist das nicht so. Hier herrscht eine offene Kultur, die jedes Individuum gleichermaßen respektiert und in der ich mich, selbst hier in Asien, sehr wohl fühle.

Wo siehst du die Welt, wo dich in 20 Jahren?

Ich sehe die Gesellschaft und die Arbeitswelt, bedingt durch demografische und technische Entwicklungen, neuen Herausforderungen gegenüberstehen, die innovative Lösungen erfordern. Gerne möchte ich mich daran beteiligen, diese zu finden und umzusetzen.

Wem würdest du das ABB-Trainee-Programm speziell empfehlen?

Selbstständigen, initiativen Menschen mit Wissensdurst, die sich gerne herausfordern lassen und das Unternehmen ABB aus verschiedenen Perspektiven kennen lernen möchten.

Haben wir dein Interesse geweckt? Das Trainee-Programm auf einen Blick

- Start jeweils am 1. April sowie am 1. Oktober
- Projektorientierte Einsätze mit hoher Eigenverantwortung
- 2 Stationen bei ABB Schweiz, 1 Station in einer ABB-Gesellschaft im Ausland
- Individuelles Aus- und Weiterbildungsbudget
- Breites und übergreifendes Kontaktnetz innerhalb von ABB (u. a. aufgebaut durch diverse Social Events)
- Beratung und Unterstützung durch einen erfahrenen Mentor sowie durch die Programmleitung
- Fachliche Betreuung durch Betreuer in jeder Station
- Regelmässiges Feedback in Form von Leistungsbeurteilungen

www.abb.ch/karriere

Mehr Informationen zum Rekrutierungs-
prozess findest du auch auf unserer Website

Kontakt

ABB Schweiz AG

Trainee-Programm

CH-5400 Baden/Schweiz

Telefon +41 58 585 58 30

www.abb.ch/karriere

CH-HR-DHFORU1